Z i e l v e r e i n b a r u n g

Für das Modul Studienbegleitendes Praktikum/Praxisprojekt für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

**WS+SS 2012/2013**

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Studentin ...............................................................................................3**

**2 Praxisstelle ............................................................................................3**

**3 Praxisanleiter ........................................................................................3**

**4 Ziele und Inhalte ..................................................................................4**

4.1 Inhalte ................................................................................................................4

4.2 Zielgruppe .........................................................................................................4

**5 Ausbildungsabschnitte .........................................................................4**

**6 Lernorte ................................................................................................5**

**7 Arbeitsfelder und Adressaten ...............................................................5**

**8 Sachliche Lernziele ...............................................................................5**

**9 Persönliche Lernziele ...........................................................................6**

**10 Methoden der Sozialarbeit ..................................................................6**

**11 Turnus der Praxisanleitungsgespräche..................................…..........7**

**1. Studentin**

**Name:** Margarita Dobler

**Anschrift:** Boschstraße 46/1

88255 Baindt

**Mobil:** 01731763477

**E-Mail:** margaritadobler@web.de

**Matr.-Nr.:**  21742

**2. Praxisstelle**

**Name:** Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH

**Anschrift:** Schwanenstraße 92

88214 Ravensburg

**Tel.-Nr.:** 0751 35 55-8

**Fax-Nr.:** 0751 35 55-61 09

**E-Mail:** info@bbw-rv.de

**Homepage:**  [www.bbw-rv.de](http://www.bbw-rv.de)

**3. Praxisanleiter**

**Name:** Andrea Fischer

**Qualifikation:** Sozialpädagogin; QM – Managerin; Fachwirtin für Organisation und Führung;

AAT – CT Trainerin

**Tel.-Nr.:** 0751 3555-6444

**E-Mail:** [andrea.fischer@bbw-rv.de](mailto:andrea.fischer@bbw-rv.de)

**4. Ziele und Inhalte**

**4.1 Inhalt**

Das BBW Adolf Aich gGmbH in Ravensburg ist eine Tochtergesellschaft der [Stiftung Liebenau](http://www.stiftung-liebenau.de/). Ihr Ziel ist die Eingliederung Benachteiligter in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Um dies zu erreichen bietet die Institution berufsvorbereitende Maßnahmen, Förderung, Qualifizierung, Berufsausbildungen in über 50 anerkannten Ausbildungsberufen sowie berufliche Ersteingliederungen, Weiterbildungen und Umschulungen an.

**4.2 Zielgruppe**

Personen mit Lernbehinderung, mit psychischer und/oder sozialer Beeinträchtigung, Arbeitslose, Wiedereinsteiger, Arbeitnehmer und Arbeitsuchende, die sich beruflich qualifizieren möchten.

**5. Ausbildungsabschnitte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ausbildungsabschnitte** | **Begleitung** | **Zeitstruktur** |
| Einstiegsphase | Vorstellung im Team und in der Einrichtung  Informationsgespräche  z.B.:  · Schweigepflicht  · Fachliteratur  Terminabsprachen der ersten Reflexions- bzw. Anleitergespräche  Begleitung des Coolnestrainings | 3 Tage |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Eingewöhnungs- und Orientierungsphase | Kennenlernen des Arbeitsbereiches  Aufgabenfelder  Begleitung des Anleites und der MitarbeiterInnen in jeweiligen Aufgabenbereich | 17 Tage |
| Test- und Lernphase | selbständige Arbeit mit den Klienten  (z.B.: Freizeitgestaltung)  Führen von Informations- und Beratungsgesprächen  unter Anleitung  Individuelle Arbeitsgestaltung, welche sich im Praktikum ergibt  Hospitation in anderen Bereichen (Wohngruppe)  Begleitung des Coolnestrainings  Begleitung der Erlebnispädagogischen Angebote  Begleitung bei aktuellen Hilfeplangesprächen  Begleitung des Fachdienstes in den arbeitsspezifischen Bereichen | während des gesamten Praktikums |
| Abschlussphase | Gestalten des Abschlusses mit Beurteilung | 2 Tage |

**6. Lernorte**

1. Schwanenstraße 92, 88214 Ravensburg
2. Begleitung bei Erlebnispädagogischen Veranstaltungen (Hüttenaufenthalt)

**7. Arbeitsfelder und Adressaten**

in der Arbeit des Praktikanten:

1. Begleitung bei den Beratungsgesprächen und weiteren Terminen des Anleiters
2. Begleitung beim Kennenlernen neuer Klienten
3. Einzelkontakte mit den Klienten
4. Einblicke in die Organisationsform
5. Kennenlernen von verwaltungstechnischen Abläufen
6. Begleitung bei der Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten

(Erlebnispädagogik)

1. Teilnahme an den stattfindenden Teamsitzung
2. Teilnahme an Hilfeplangesprächen

**8. Sachliche Lernziele**

1. Die Praxisstelle kennen- und beschreiben lernen
2. Komplexe Berufspraxis systematisch erfahren und zentrale sozialpädagogische Handlungsvollzüge kennenlernen
3. Kenntnisse über andere im Berufsfeld tätige Institutionen, Dienste und Personen gewinnen
4. Gesetzliche und institutionelle Angebote anwenden
5. Mittel und Methoden fachlichen Handelns kennenlernen
6. Sozialwissenschaftlich Theorien in der beruflichen Praxis überprüfen
7. Selbst- und Fremdwahrnehmung weiter entwickeln

1. Konsequenzen des eigenen Handelns einschätzen lernen

**9. Persönliche Lernziele**

1. Den Praxisalltag mit den Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit kennenlernen
2. Die Teamarbeit im Praxisalltag kennenlernen
3. Die Theorie auf praktische Situationen umsetzen lernen und die Theorie auf ihre Tauglichkeit überprüfen
4. Die eigene Belastbarkeit erproben
5. Ein Gefühl für Nähe und Distanz im Umgang mit den Klienten und deren Umfeld entwickeln
6. Eigene Ressourcen entdecken und einsetzen
7. Leistungsanforderungen realistisch einschätzen lernen, um Überforderung zu vermeiden

**10. Methoden der Sozialarbeit**

die die Studierende anwenden soll:

1. Anamnese
2. Dokumentation
3. Einzelfallhilfe
4. Erstgespräch
5. Fallanalyse
6. Improvisation
7. Intervention
8. Lebensraumorientierung
9. Prävention
10. Reflexion
11. Selbsterfahrung
12. Teamarbeit
13. kreatives und vernetztes Denken

**11. Turnus der Praxisanleitergespräche**

(zu den wöchentlichen Anleitergesprächen)

Einstiegsphase: alle Vorgänge werden vor- und nachbesprochen

Eingewöhnungs- und Orientierungsphase: einfache Aufgaben können von der Praktikantin ohne jeweilige Vorbesprechung übernommen werden. Es Erfolgt eine Nachbesprechung

Test- und Lernphase: die Praktikantin kann mit entscheiden, ob eine spezielle Vor- oder Nachbesprechung notwendig ist

Abschlussphase: die Praktikantin fordert zusätzliche Gespräche (über die kontinuierlichen Anleitungsgespräche hinaus) bei Bedarf ein

Ravensburg, den\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift der Praxisstelle

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Margarita Dobler

Unterschrift des Anleiters Unterschrift der Studierenden

Anerkennung durch das Praxisamt:

Weingarten, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_